

Masterfondslisten

(aktualisiert am 31.12.2013)



HANSE-ALLFINANZ GmbH

www.hanse-allfinanz.de

Chance

| WKN | Fondsname | Anlagerichtung | Wertentwicklung | | | | |
|--------|---------------------------|----------------------------------|-----------------|--------|---------|--------|---------|
| | | | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 |
| 933583 | BARING HONG KONG CHINA | China, Hongkong | 59,4 % | 9,8 % | -16,7 % | 10,2 % | 6,9 % |
| 926373 | BARING ASEAN FRONTIERS | Südostasiatisch, Pazifik | 80,8 % | 47,8 % | -8,5 % | 19,9 % | -7,0 % |
| A0BMAR | BGF WORLD MINING A2 | Weltweit, Rohstoffe | 98,2 % | 38,6 % | -26,4 % | -4,9 % | -27,4 % |
| 975223 | METZLER AKTIEN DTL. | Deutschland | 25,8 % | 17,0 % | -15,5 % | 26,9 % | 25,9 % |
| DWS0QM | DWS INVEST AFRICA LC | Afrika | 76,5 % | 37,7 % | -22,4 % | 7,6 % | -8,9 % |
| A0RASQ | NORDEA-1 EMERGING CONS. | Konsumgüter u. -dienstl. | 44,7 % | 19,5 % | -15,1 % | 17,3 % | 11,2 % |
| 974129 | FIDELITY INDONESIA | Indonesien | 117,8 % | 54,7 % | 5,3 % | 5,5 % | -22,8 % |
| A0HF4C | FRANKLIN INDIA FUND | Indien | 74,7 % | 35,2 % | -29,9 % | 19,4 % | -12,0 % |
| 933349 | PICTET WATER | Wasser Technologien | 20,3 % | 22,4 % | -3,0 % | 13,6 % | 15,7 % |
| 797735 | M&G GLOBAL BASICS A | Weltweit Nebenwerte, Rohstoffe | 45,6 % | 31,4 % | -9,9 % | 3,4 % | 1,0 % |
| A1C31D | METZLER RUSSIA | Russland | | 24,3 % | -24,8 % | 5,4 % | -5,9 % |
| 577999 | METZLER EASTERN EUROPE | Osteuropa | 97,9 % | 23,9 % | -30,1 % | 19,3 % | -4,7 % |
| 987575 | NORDEA-1 NORW. EQU. FD | Norwegen | 107,8 % | 28,0 % | -18,4 % | 18,5 % | 7,9 % |
| 937453 | TEMPLETON GLOBAL SM.COMP. | Weltweit, Nebenwerte | 54,9 % | 35,2 % | -23,7 % | 12,6 % | 17,8 % |
| 602296 | TEMPLETON GROWTH | Weltweit, Standardwerte | 24,3 % | 12,5 % | -4,4 % | 17,4 % | 23,5 % |
| 987735 | METZLER EUROP. SM. COMP. | Europa, Nebenwerte | 63,5 % | 30,5 % | -17,5 % | 23,8 % | 30,5 % |
| A1JH3G | FIDELITY CHINA CONS. FD | China | | | -4,7 % | 19,1 % | 21,7 % |
| 939838 | DEXIA BIOTECHNOLOGY | Biotechnologie | 40,0 % | 32,3 % | 6,0 % | 29,3 % | 56,8 % |
| 921045 | DEXIA EQU. LEAD. BRANDS | Konsum, Europa | 20,9 % | 23,7 % | 2,6 % | 15,6 % | 23,9 % |
| A0KEDE | FRANKLIN TECHNOLOGY | Technologie, weltweit | 56,1 % | 30,8 % | -2,6 % | 7,8 % | 20,8 % |
| A0Q349 | M&G GLOBAL DIVIDEND | Weltweit, dividendenstarke Titel | 38,3 % | 23,7 % | 0,7 % | 14,1 % | 21,0 % |

Sicherheit

| WKN | Fondsname | Anlagerichtung | Wertentwicklung | | | | |
|--------|----------------------------|---------------------------|-----------------|--------|--------|--------|--------|
| | | | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 |
| A0DPW0 | CARMIGNAC PATRIMOINE A | Mischfonds | 17,6 % | 6,9 % | -0,5 % | 4,9 % | 2,6 % |
| A0MND8 | M&G OPTIMAL INCOME FUND | Mischfonds | 33,5 % | 8,6 % | 6,3 % | 13,0 % | 6,9 % |
| 972048 | VONTOBEL Fd. SWISS FRANC | Anleihen | 5,5 % | 21,9 % | 6,5 % | 4,8 % | -1,6 % |
| A0RL9H | NORDEA-1 HERACLES L/ S | Defensiver Strategiefonds | | 9,7 % | -1,6 % | 8,2 % | -2,3 % |
| 789987 | PICTET-GL. EMERGING DEBT | Anleihen, Schwellenländer | 27,2 % | 27,3 % | 9,7 % | 16,0 % | -8,8 % |
| 602245 | RAIFFEISEN-EURO-SHORT-TERM | Geldmarkt | 5,7 % | 1,4 % | 2,0 % | 2,8 % | 0,8 % |
| A0M8HD | FRANKF. AKTIENFONDS | Stiftungsfonds | 29,9 % | 28,5 % | 15,8 % | 16,0 % | 13,1 % |
| A0KEDK | TEMPLETON GL. TOTAL RETURN | Rentenfonds | 29,6 % | 22,6 % | 1,5 % | 16,7 % | -1,1 % |
| 912419 | ROBECO LUX-O-RENTE | Rentenfonds | -2,5 % | 3,7 % | 6,9 % | 2,4 % | -0,7 % |

Genauer Hingeschaut:

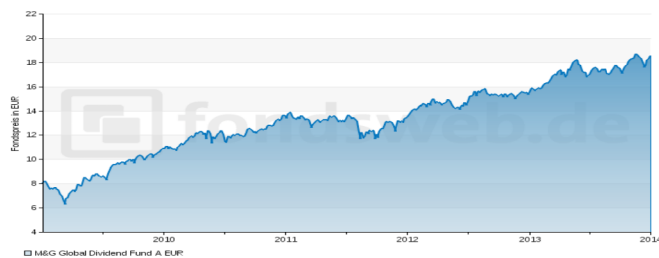
Anlageziel:

Der Fonds strebt danach, über dem Marktdurchschnitt liegende Dividendenrenditen zu liefern und investiert hierzu vorwiegend in internationale Aktien.

Name: M&G Global Dividend Fund

WKN: A0Q349

| Performance: | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 |
|--------------|--------|--------|-------|--------|--------|
| | 38,3 % | 23,7 % | 0,7 % | 14,1 % | 21,0 % |



+++ Hanse - Investment - News +++ (IV. Quartal / 2013)

Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2013 ist vorbei und hat wirtschaftlich Geschichte geschrieben. Nicht nur der Deutsche Aktienindex kletterte auf ungeahnte Höhen und überbot sich täglich mit neuen Höchstkursen. Auch die USA mit Ihrem Haushaltsstreit, sorgten für eine beinahe Pleite und somit für einige Kursturbulenzen. Natürlich waren auch in diesem Jahr die Notenbanken sprichwörtlich das Zünglein an der Waage. Sie entschieden über die Geldmenge des Marktes und dieser wurde weiter mit billigem Geld geflutet. Für die Börsianer ein positives Zeichen, denn das viele Geld muss irgendwohin. Auf den Konten liegt es aufgrund der niedrigen Zinsen aktuell denkbar schlecht. Also wurde investiert und gekauft und die Kurse stiegen weiter.

Einige Top's und Flop's an Investitionen in 2013 stellen wir Ihnen hier wieder vor und wagen auch einen Blick in das nächste Jahr 2014. Denn an der Börse wird bekanntlich immer die Zukunft gehandelt und niemals die Gegenwart!

Börsen 2013

Das Jahr 2013 war definitiv ein Jahr der Aktien. Nicht nur der Deutsche Aktienindex konnte mit Höchstkursen die Anleger beglücken, sondern auch andere Börsen weltweit liefen fantastisch. Börsenstar war dieses Jahr erneut die Börse in Venezuela. Schon im letzten Jahr belegte der IBC Platz 1 im Börsenvergleich weltweit. Grund dafür ist der Regierungswechsel durch den Tod des ehemaligen Präsidenten Hugo Chávez. Die Bevölkerung hofft auf verbraucherfreundliche Reformen des neuen Regierungsoberhauptes. Ein weiterer Gewinner ist Japan. In 2011 brachen die Börsen weltweit wegen der Katastrophe in Fukushima ein. Natürlich litt der Nikkei 225 (die japanische Börse) am meisten darunter. Wer dies als Chance sah um zu investieren, wurde reichlich belohnt. Ein ähnliches Beispiel ist Griechenland. Auch hier konnte die Börse dieses Jahr deutliche Gewinne vorweisen. Auf Platz 21 folgt erst Deutschland mit über 20 % Performance.

Zu den Börsenverlierern in 2013 gehören Peru und Brasilien mit Verlusten zwischen 20 bis 30 %. Auch Russland und Kolumbien mussten herbe Verluste hinnehmen. Die Begründung für das Minus dieser Börsen lässt sich in den Rohstoffen finden. Aber wie bereits erwähnt, sind die Verlierer von Heute oftmals die großen Gewinner von Morgen.

Daten und Fakten

(31.12.2013)

| | |
|---------------|-------------|
| Dax | 9.552 |
| TecDax | 1.164 |
| EuroStoxx 50 | 3.113 |
| Dow Jones | 16.514 |
| Nasdaq 100 | 3.573 |
| Hang Seng | 23.244 |
| Nikkei | 16.279 |
| Gold | 1.197,90 \$ |
| Rohöl (Brent) | 110,90 \$ |
| EUR / USD | 1,3745 \$ |
| EUR / CHF | 1,2270 CHF |

Zahl des Jahres 2013

9589,39 Punkte

~ ist der historische
Jahreshöchstkurs des Deutschen
Aktienindexes im Jahr 2013.

Die Top und Flop Deutschen Aktien 2013

Die rote Laterne trägt in diesem Jahr K+S mit einem Minus von 40 Prozent. Dicht darauf folgt Südzucker mit einem Minus von 39 Prozent. Auch die Stahlbranche kriselt und so schaffte auch Salzgitter nur ein Minus von 27 Prozent.

Zu den großen Gewinnern in diesem Jahr zählt Cancom. Der IT-Spezialist erzielte satte 118 Prozent Plus. Auch die Aktie LPKF Laser & Electronics konnte ein Plus von 131 Prozent erzielen. Der Unternehmenschef sieht auch für das Jahr 2014 rosige Zeiten voraus und will 30 bis 50 Prozent des Netto Gewinns ausschütten. Nur eine Aktie stellt dies alles in den Schatten und damit hätte wohl kaum ein Anleger gerechnet: Nordex! Mit überragenden 221 Prozent Plus in einem Jahr. Der Windkraftanlagenbauer schreibt endlich wieder schwarze Zahlen und erhöht die Jahresprognosen. Lediglich die Bundestagswahl und die daraus eventuell resultierenden Pläne zum Umbau der Ökostrom-Förderung haben für einen deutlichen Kursrücksetzer zum Ende des Jahres gesorgt.

BITCOINS

In den Nachrichten spielen Bitcoins eine immer größere Rolle. Immerhin war ein Bitcoin zwischenzeitlich genauso viel wert wie eine Unze Gold. Besonders in den vergangenen Monaten konnten Anleger ihr Geld rasant vermehren. Doch welche Chancen und vor allem, welche Risiken gibt es zu beachten? Bitcoins ist eine digitale Währung, die es bereits seit 2009 gibt. Sie kann mit Geld gekauft werden und auch wieder verkauft werden. Allerdings ist sie an keine Währung gekoppelt. Aktuell sind 12 Millionen Bitcoins im Umlauf. Bis zum Jahre 2033 sollen es maximal 21 Millionen Stück werden. Dies ist auch die maximale Obergrenze und erfüllt den Zweck, einer Inflation entgegen zu wirken. Das wohl größte Risiko ist die hohe Schwankung dieser Währung. An einem Tag ist ein Bitcoin zunächst über 1.000 Dollar wert und kurze Zeit später nur noch 600 Dollar. Eine vernünftige Kalkulation ist somit unmöglich. Dennoch suchen die Menschen nach Alternativen zu Papiergeld und nach Alternativen, den Notenbanken und ihrer expansiven Geldpolitik zu entfliehen. Die Risiken sollten dabei nicht vernachlässigt werden.

Börsenweisheit

§ An der Börse kann man
1000 Prozent gewinnen.
Aber nur 100 % verlieren. ⚡



Ausblicke und Trends

2014

Betrachten Sie einmal genau die Prognosen der Banken in den vergangenen Jahren (siehe untere Tabelle)! Keine Bank hat eine Prognose abgegeben, die höher ausfiel als der tatsächliche Stand des Deutschen Aktienindexes am Ende des jeweiligen Jahres. Auch 2013 hätte niemand nur annähernd einen Daxstand von 9.000 Punkten erwartet. Betrachten wir also die Daxprognosen für 2014, so ist einheitliche eine weitere Steigerung ersichtlich. Während das Bankhaus Lampe und die Postbank extrem vorsichtig kalkulieren, ist die Deutsche Bank das einzige Institut das eine Kurssteigerung bis 11.000 Punkte für möglich hält. Die anhaltende expansive Geldpolitik der Europäischen Zentralbank und die niedrigen Zinsen werden einen Kursanstieg auch weiterhin begünstigen. Stolpersteine können aus den USA kommen, da dort die Notenbank ihre Politik des billigen Geldes einschränken möchte.

Quo Vadis Dax 2014

| Bank | Prognose 2012 | Prognose 2013 | Prognose 2014 |
|-----------------------|---------------|---------------|---------------|
| Deutsche Bank | 6.600 Punkte | 8.000 Punkte | 11.000 Punkte |
| Bank Julius Bär | 6.700 Punkte | Ohne Prognose | 10.500 Punkte |
| Commerzbank | 6.400 Punkte | 8.500 Punkte | 10.200 Punkte |
| Bankhaus Lampe | 7.200 Punkte | 8.000 Punkte | 9.750 Punkte |
| Bayerische Landesbank | 6.600 Punkte | 8.000 Punkte | 9.800 Punkte |
| Deka Bank | 6.500 Punkte | 8.000 Punkte | 10.000 Punkte |
| BNP Paribas | 5.000 Punkte | 8.084 Punkte | 10.100 Punkte |
| DZ Bank | 6.600 Punkte | 7.800 Punkte | 10.200 Punkte |
| JP Morgan | 6.850 Punkte | Keine Angaben | 10.200 Punkte |
| Postbank | 7.250 Punkte | 7.750 Punkte | 9.750 Punkte |
| Société Générale | 5.500 Punkte | Keine Angaben | 10.200 Punkte |
| UBS | 6.300 Punkte | 7.800 Punkte | 10.800 Punkte |

- - - Zukunftsmärkte - - -

Biotechnologie

Nach 13 Jahren meldet sich die Biotechnologie Branche in alter Stärke zurück. Seit 2010 stieg der Nasdaq Biotechnologie Index, der 117 Unternehmen aus der Branche umfasst, um 150 Prozent auf inzwischen mehr als 2000 Punkte an.¹ Die Forschung in den Unternehmen wird aufgrund von verbesserten Verfahrens- und experimentellen Möglichkeiten extrem schnell voran getrieben. Sobald ein Unternehmen ein Produkt erfolgreich platziert hat, ist es für die riesigen Pharmakonzerne ein Übernahmziel und wird meistbietend verkauft. Innerhalb der Branche spricht man von neuen zukunftsweisenden Medikamenten, die zahlreiche chronische Leiden lindern oder sogar heilen können. Auch die seltenen Erkrankungen, auch Orphan-Erkrankungen genannt, rücken aufgrund von verbesserten Therapieformen in den Fokus der Unternehmen. Dazu kommt, dass die Patente vieler großer Firmen auslaufen. Die Branche investiert also in neues Wissen und neue Patente. Damit die Medikamente schneller in den Markt kommen, wurden die Zulassungsbestimmungen in den USA gelockert, damit lebenserhaltende und -verlängernde Medikamente schneller zum Patienten kommen. Da der Trend schon seit 2010 seine Aufwärtsbewegung aufgenommen hat, könnte dies kritisch betrachtet werden, da sich jeder Aufwärtstrend irgendwann korrigiert beziehungsweise abkühlt. Experten der Branche bezeichnen den Trend als intakt und gehen auch im Jahr 2014 von einem wachsenden Markt aus. Potenzial ist in jedem Fall vorhanden, denn sogar der Google Vorstandschef Larry Page investiert in die Branche und bringt ein eigenes Unternehmen auf den Markt, dass die Lebenszeit von Menschen erforschen und verlängern soll. Die Auswahl der einzelnen Biotech-Aktien ist natürlich schwer. Wer dies lieber den Profis überlassen möchte, greift auf etablierte Fonds zurück wie den Dexia Biotechnology (WKN: 939838) oder den Franklin Biotechnology Disc. (WKN: 937444). Der Fonds von Dexia investiert weltweit in die Branchen Größten Unternehmen, aber auch in kleinere Nischenunternehmen. Der Fonds von Franklin investiert zum größten Teil in Unternehmen aus den USA. Die Top 5 Positionen in den beiden Fonds sind jedoch wieder fast identisch. Auf 5 Jahressicht hebt sich der Dexia mit einer besseren Performance vom Franklin ab. Die kurzfristige Wertentwicklung ist jedoch identisch. Wir meinen: ein Markt der sich auch 2014 für ein Investment lohnt!

Social Media

Das Internet bietet zahlreiche Wachstumsmärkte. Einer der größten Bereiche ist das Social Network. Als Facebook 2012 an die Börse ging, musste das Unternehmen zunächst heftige Verluste hinnehmen. Etwa 14 Milliarden Dollar Marktkapitalisierung gingen verloren.² Doch Facebook hat zur gewohnten Stärke zurück gefunden. Durch gezielte Werbung auf der eigenen Internetseite schreibt Facebook Gewinne. Und der Umsatz steigt weiter durch die über 1,1 Milliarden Mitglieder. In Deutschland ist nach der Suchmaschine Google, Facebook die am zweithäufigsten besuchte Seite im Internet. Und auch Unternehmen entdecken den Nutzen von Social Media für sich. Besonders im Bereich Personal und Marketing sind die Nutzungsmöglichkeiten vielfältig und gewinnbringend. Die Internetseite LinkedIn ist ebenfalls ein webbasiertes soziales Netzwerk. Es verbindet Fachkräfte weltweit miteinander. In Deutschland ist die Internetseite Xing dafür bekannt. Und dann gibt es bekannterweise ja auch noch Twitter. Nicht nur die Prominenten dieser Welt tweeten (englisch für zwitschern) täglich, auch mehr als 30 Prozent der Unternehmen weltweit tun dies. Seit 2013 ist Twitter ebenfalls an der Börse. Und natürlich gibt es zahlreiche Fonds die sich mit diesem Thema beschäftigen. Der Franklin Technology Fund (WKN: A0KEDE) investiert in weltweite technologische Werte. Die drei größten Branchen innerhalb dieses Fonds sind Software und Dienste, Halbleiter und Geräte zur Halbleiter Produktion, sowie Hardware und Ausrüstung. Ein weiterer Fonds auf unserer Empfehlungsliste ist der Invesco Global Technology (WKN: 972459). Der Fonds hält aktuell einen Aktienanteil an Facebook von 3 % und investiert neben Google und Microsoft auch in Apple. Als Beimischung sind die Fonds auch in 2014 empfehlenswert. Da die Fondspreise sogar unter 10 € je Anteil liegen, eignen sich diese Fonds auch hervorragend als monatlicher Sparplan.

Schwellenländer ó die Chance auf ein Comeback

Die Schwellenländer wurden 2013 deutlich abgestraft. Zum einen lag das an rückläufigen Investitionen aus den Industrieländern und zum anderen an den stark gefallen Rohstoffpreisen. Dennoch sehen wir weiterhin Chancen in diesen Märkten. Und der Einstieg ist jetzt natürlich durch die Korrektur begünstigt. Brasilien kann von der Fußball Weltmeisterschaft profitieren und ist mit den zahlreichen Rohstoff Vorkommen immer noch interessant. Allerdings sind politische Unruhen nicht zu vernachlässigen. Auch China bietet weiterhin einen attraktiven Markt. Die Chinesen erweisen sich als Reformier und versuchen weiterhin den konjunkturellen Motor durch Stärkung der Binnennachfrage anzukurbeln.

Afrika steht aktuell bei vielen Investoren im Fokus. Der Wandel in der Gesellschaft und die Konsumfreudigkeit der Menschen lassen auch in 2014 positive Entwicklungen erwarten. Natürlich geht das in einigen Ländern Afrikas nicht von heute auf morgen. Bildung ist ein entscheidender Faktor. Dieser soll voran getrieben werden und daran beteiligt sich auch die UNESCO. Bis 2015 soll jedes Kind südlich der Sahara eine Grundschule besuchen können. Aktuell ist es nur jedes dritte Kind, dass regelmäßig eine Schule besuchen kann. Durch verstärkte Bildung wird auch der Wohlstand zunehmen. Natürlich wirkt dies noch viel zu langsam. Daher ist ein weiterer entscheidender Faktor der Arbeitsmarkt. Die Regierungen müssen neue Jobs schaffen und das nutzen auch ausländische Investoren für sich. Allerdings funktioniert dies nicht mehr nur als Einbahnstraße von den Industriestaaten nach Afrika. Auch innerhalb Afrikas werden etablierte Marken in Nachbarländer transferiert. Afrika scheint also ein Zukunftsmarkt zu sein, der sich auch in vielen Jahren mit guter Performance auszeichnen wird. Allerdings darf das Risiko nicht unterschätzt werden. Kurskorrekturen können hier heftiger ausfallen.

Wasser

Unter den Nahrungsmitteln ist Wasser das höchste Gut was die Menschheit hat. Ohne können wir nicht existieren. Aber leider ist Wasser auch ein endliches Gut und bereits jetzt schon nicht in allen Teilen der Welt verfügbar. Es ist also umso wichtiger, Methoden zu entwickeln um das vorhandene Wasser auf der Erde so effektiv wie möglich zu nutzen. Wassertechnologien stehen dabei ebenso im Fokus wie Biotechnologien. Es geht um das Aufspüren neuer Wasservorkommen, um Wassermanagement, Technologien zur Filterung, Desinfektion und Entsalzung sowie um eine verlustfreie Infrastruktur.³ Es ist also nicht der Handel mit dem Wasser, der hier im Vordergrund steht, sondern die Technologie rund um das Thema Wasser. Ein spannendes Investment auch im Fondsbereich. Der Pictet Water (WKN: 933349) beschäftigt sich mit diesen Themen und ist in den Bereichen Ökologie und Nachhaltigkeit einzuordnen. Ein Fonds, der diesen Zukunftsmarkt perfekt abdeckt und die Forschung in Technologien sowie Biotechnologien im ökonomischen Kontext spiegelt.

Auch im Jahr 2014 werden wir Sie wieder mit den Hanse-Investment-News begleiten und aktuelle Themen rund um die Wirtschaft für Sie kurz und prägnant zusammen fassen. Nach den Worten von Thomas Bombis zu urteilen, wird es ein erfolgreiches Börsenjahr werden und er wagt sogar eine Prognose: 2017 wird der Dax bei 14.000 Punkten stehen.⁶ Eine spannende Aussage, die wir alle gerne bestätigt wissen wollen.

Ihr Autorenteam



Thomas Bombis

thomasbombis@hanse-allfinanz.de
0381 - 405370



Juliane Frank

julianefrank@hanse-allfinanz.de
0176 - 10036034



Thomas Witt

thomaswitt@hanse-allfinanz.de
0171 - 4548378

¹ Quelle Internet: <http://www.mittelbayerische.de/nachrichten/wirtschaft/artikel/biotech-megatrend-im-zweiten-anlauf/987979/biotech-megatrend-im-zweiten-anlauf.html>

² Quelle Internet: <http://de.wikipedia.org/wiki/Facebook>

³ Quelle Internet: <http://www.handelsblatt.com/technologie/energie-umwelt/umwelt-news/knappe-ressource-sauberes-wasser-wird-zum-zukunftsmarkt/4110760.html>